

IX. SITZUNG VOM 12. APRIL 1888.

Der Vorsitzende gedenkt des Verlustes, welchen die kaiserliche Akademie durch das am 4., beziehungsweise 5. April d. J. erfolgte Ableben der beiden wirklichen Mitglieder, des Ministerialrathes Dr. Karl Werner in Wien und des Universitäts-Professors Dr. Hubert Leitgeb in Graz erlitten hat.

Die anwesenden Mitglieder erheben sich zum Zeichen des Beileides von ihren Sitzen.

Der Secretär legt folgende erschienene Publicationen vor:
Mittheilungen der Prähistorischen Commission der kais. Akademie der Wissenschaften. Nr. 1. — 1887.

Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe, XCVI. Bd., I. und III. Abtheilung vollständig; II. Abtheilung December-Heft 1887, somit ist dieser Band und Jahrgang ganz abgeschlossen.

Monatshefte für Chemie. II. Heft (Februar 1888).

Herr Prof. Dr. P. Salcher an der k. k. Marine-Akademie in Fiume dankt für die ihm zur Durchführung seiner Versuche über die Projectile von dieser Classe bewilligte Subvention.

Das w. M. Herr Prof. E. Weyr übersendet eine Abhandlung des Herrn Regierungsrathes Prof. Dr. F. Mertens in Graz: „Über die invarianten Gebilde einer ternären cubischen Form.“

Das c. M. Herr Regierungsrath Prof. C. Freih. v. Ettingshausen in Graz übersendet eine Abhandlung „Die fossile Flora von Leoben in Steiermark.“ (II. Theil und Schluss).

Das c. M. Herr Prof. L. Gegenbauer in Innsbruck übersendet folgende zwei Mittheilungen:

1. „Notiz über gewisse binäre Formen, durch welche sich keine Potenzen von Primzahlen darstellen lassen.“
2. Notiz über die Anzahl der Primzahlen.“

Der Secretär legt folgende eingesendete Abhandlungen vor:

1. „Magnetische Ortsbestimmungen“, ausgeführt mit Unterstützung der kaiserlichen Akademie an den südöstlichen Grenzen Österreich-Ungarns, von Herrn Eugen Geleich, Director an der k. k. nautischen Schule in Lussin piccolo.
2. „Bacteriologisch - chemische Untersuchungen einiger Spaltpilzarten“, Arbeit aus dem Laboratorium für medicinische Chemie des Prof. M. Nencki in Bern, von Herrn James Kunz.
3. Untersuchungen über die Gruppe der Süßwasser-Turbellarien (in böhm. Sprache), von Herrn phil. cand. Emil Sekera, d. Z. in Hlinsko (Böhmen).

Ferner legt der Secretär ein versiegeltes Schreiben behufs Wahrung der Priorität von Herrn Heinrich Gravé, Civil-Ingenieur in Fünfhaus (Wien) vor, mit der Inhaltsangabe:

„Die auf die Senkung des Grundwasserspiegels einwirkenden Verhältnisse und der Einfluss des Nullpunktes bei Flusspegeln auf die Beurtheilung der Wasserverhältnisse.“

Zugleich theilt der Secretär mit, dass der k. k. Feldmarschalllieutenant Herr J. Roškiewicz in Graz sein in der Sitzung vom 6. Mai 1886 hinterlegtes versiegeltes Schreiben mit der Aufschrift: „Ermittlung des Curses und der Fahrgeschwindigkeit eines Schiffes von einem Standpunkte der Küste aus“ zurückgezogen hat.

Offene Mittheilungen sind eingelangt:

1. Von Herrn Constantin Emanuel in Constantinopel: „*L'annulation alternative d'une force motrice par l'interposition alternative, entre cette force et le piston sur lequel elle agit d'un solide à l'état d'extrême division.*“

2. Von Herrn K. F. v. Siethoff in Arnhem (Holland):
Proben über seine Versuche, die Wirkung der positiven und
negativen Elektrizität graphisch darzustellen.

Das w. M. Herr Prof. Loschmidt überreicht im physikalisch-
chemischen Universitätslaboratorium gefertigte Mikrophoto-
gramme von pathogenen Bacterien.

Herr Prof. Loschmidt überreicht ferner eine von Herrn
J. C. Pürthner im physikalisch-chemischen Laboratorium aus-
geführte Arbeit: „Methode und Apparat zur Erzeugung
gleichgerichteter Inductionsströme, sowie Anwendung
derselben zur Widerstandsbestimmung der Elektro-
lyte.“

Das w. M. Herr Prof. Ad. Lieben überreicht zwei in seinem
Laboratorium ausgeführte Arbeiten:

- I. „Über die Darstellung von Normalvalerian- und
von Dipropyllessigsäure aus Malonsäureester und
die Löslichkeit einiger Salze derselben“, von
Ernst Fürth;
II. „Über das Cubebin“, II. Abhandlung, von Dr. C. Pome-
ranz.

Das w. M. Herr Hofrath A. v. Kerner überreicht eine Ab-
handlung: „Über die Verbreitung von Quarzgeschiebe
durch Auer- und Birkhühner.“

Herr Dr. Guido Goldschmiedt überreicht eine von ihm
im I. chemischen Laboratorium der k. k. Universität in Wien
ausgeführte Arbeit: „Untersuchungen über Papaverin“
(VI. Abhandlung).

Herr Dr. Max Mandl in Wien überreicht eine Abhandlung:
„Über eine algebraische Deutung des Legendre'schen
Symbols und das quadratische Reciprocitätsgesetz.“

Selbständige Werke oder neue, der Akademie bisher nicht zu-
gekommene Periodica sind eingelangt:

- Roskiewiez, J., Über Kriegs-Distanzmesser. (Mit 3 Tafeln).
Graz, 1888; 8^o.
Boehmer, G. St., Elektrische Erscheinungen in den Rocky
Mountains. (Abhandlung als Manuscript). Washington,
1888; Folio.
-